Cimbernland, Ausgabe 2006

Liebe Mitglieder und
Freunde des Kuratoriums,

nach einer längeren "schöpferischen Pause" kann ich Ihnen wieder ein "Cimbernland" übermtteln. Gleich zu Beginn möchte ich für die Zusammenstellung dieses Heftes dem Vorstandsmitglied Jörg Ruthrof herzlich danken. In dieser Broschüre finden Sie verschiedenste Artikel. Teilweise dienen sie der Auffrischung von Erinnerungen und teilweise sind es aktuelle Berichte.

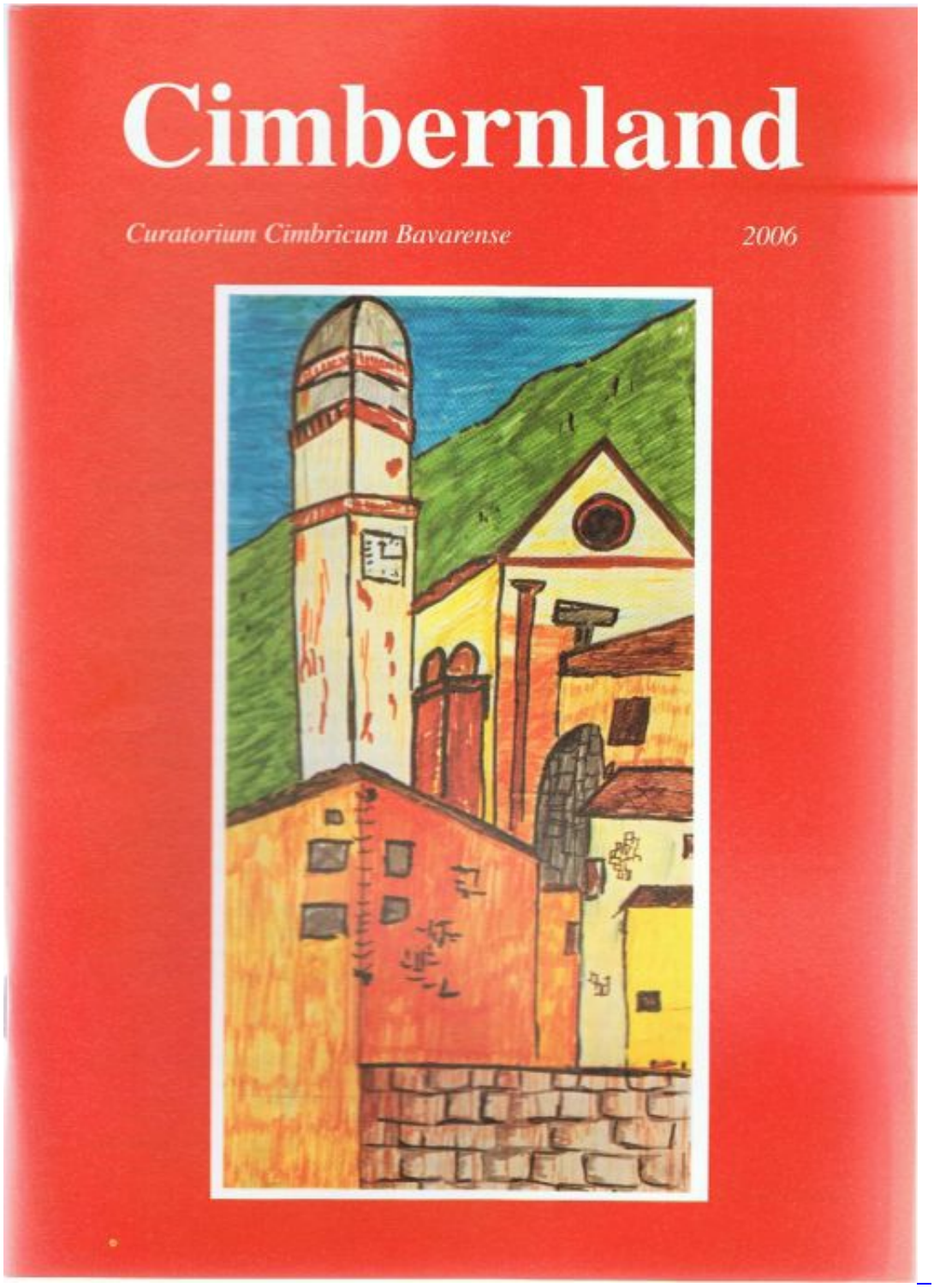
Wichtiges Anliegen der Vorstandschaft des Kuratoriums war in den letzten Jahren die Fortführung des Cimbrischen Wörterbuches auf der Basis der Erfassungen des unvergessenen Herrn Hugo Resch. Zwischenzeitlich haben wir eine Vereinbarung mit Frau Fischer (Tochter von Herrn Hugo Resch) getroffen, nach der das Cimbernkuratorium die Fortführung und Fertigstellung auf DVD übernimmt. Hugo Resch hatte einen Wörtergesamtbestand von 350 Leitz-Ordnern mit je etwa 250 Blättern gesammelt. Unter Leitung von Vorstandsmitglied Prof. Dr. Anthony Rowley wurden bis jetzt 154 Ordner oder 44 % des Bestandes eingegeben. Nachdem pro Ordner mit etwas mehr als fünf Stunden Bearbeitungszeit zu rechnen ist, werden bei gleicher anteiliger Arbeitszeit pro Woche noch etwa drei Jahre zur Datenerfassung benötigt.

Zahlreiche Informations- und Freundschaftsfahrten führten wir durch. So waren wir im Fersental, bei den "Sieben Gemeinden", in Lusern und auch bei den "Dreizehn Gemeinden". Neue Freunde zu gewinnen, Kontakte zu schaffen, bestehende Partnerschaften zu vertiefen ist dabei unser Ziel. Erfreulich ist die sehr zahlreiche Teilnahme von Mitgliedern an diesen Fahrten. Europa kann nicht von oben uns aufoktroyiert werden, Europa muss von unten her wachsen und hier tragen diese Begegnungen und Gespräche sehr wesentlich zum gegenseitigen Verständnis und zum Zusammenwachsen der Völker bei.

Am 15. Mai dieses Jahres haben wir Abschied genommen von unserem Ehrenmitglied Frau Franziska Resch. Sie hat als Gattin des langjährigen Cimbernforschers und Vorsitzenden des Cimbernkuratoriums sehr viel Verständnis aufgebracht für die zeitraubende Forschertätigkeit ihres Mannes und ihn dabei auch bestmöglich unterstützt. Abschied nahmen wir auch vom langjährigen Vorstandsmitglied Herrn Alfred Noller, der sich äußerst engagiert für die Belange des Cimbernkuratoriums eingesetzt hat und bei den Vorstandssitzungen stets ausgleichend und sachkundig mitgewirkt hat. Wir werden beiden ein ehrendes Gedenken bewahren.

Landshut, im August 2006

Josef Seidl, 1. Vorsitzender



Ausgabe 2006 zum Online-Blättern

Ausgabe 2006 zum Download

Ausgabe 2006 als PDF zum Herunterladen (4,1 MiB)